

KAMPFSTERNE

Alexa Hennig von Lange

Roman, gebunden, 224 Seiten

Dumont Buchverlag, Köln 2018

Zur Autorin:

Alexa Hennig von Lange wurde 1973 geboren und begann bereits mit acht Jahren zu schreiben. 1997 erschien ihr Debütroman *Relax*, mit dem sie über Nacht zu einer der erfolgreichsten Autorinnen und zur Stimme ihrer Generation wurde. Neben Christian Kracht und Benjamin Stuckrad-Barre gehört sie zu den Gründern der deutschen Popliteratur. 2002 bekam sie den Deutschen Jugendliteraturpreis. Es folgten zahlreiche Romane für Erwachsene wie Jugendliche und Kinder, außerdem Erzählungen und Theaterstücke. Alexa Hennig von Lange lebt mit ihrem Mann und ihren fünf Kindern in Berlin.

(Quelle: Random House)

Zum Inhalt:

Alexa Hennig von Langes Familien- bzw. eigentlich „Anti“-Familienroman versetzt den Leser in eine Vorstadtsiedlung der 80er-Jahre, mitten hinein in das Leben dreier Akademikerfamilien, denen es nicht gelungen ist, ihre Ideale aus den 60ern in ihren Alltag zu übertragen. Es wird getölpelt, feministische Literatur füllt die Bücherregale, die Kinder bekommen Musikunterricht und werden zum Intelligenztest geschickt, man fährt nach Südfrankreich in den Urlaub, aber diese Fassade bröckelt immer mehr und wird von bürgerlicher Langeweile und Frustration über die geplatzten Träume überlagert.

Rita verachtet mittlerweile ihren wenig charismatischen Mann, trinkt sich ihren Alltag schön und will aus ihren Kindern, die sie vollkommen distanziert und ohne jegliche Empathie betrachtet, kleine Genies kreieren. Ulla lebt in einem realitätsfernen Kokon, in dem sie ihren gewalttätigen Ehemann, der sie regelmäßig vor den Augen der Kinder verprügelt, ausblendet, und Ellas Ehe zerbricht an den Affären ihres Mannes. Leidtragende sind – natürlich – die Kinder, die ihrerseits die Schwächen ihrer Eltern erkennen und sich Nähe suchen, indem sie untereinander Freundschaften schließen.

Der Roman wird in einer abwechselnden Folge von inneren Monologen, sowohl der Erwachsenen als auch der Kinder, erzählt. Mit scharfer Beobachtungsgabe, sarkastischen Tönen, aber auch emotional tief anrührenden Sätzen schafft Alexa Hennig von Lange hier ein intensives Familienszenario, das gleichzeitig berührt und abstößt und ihre Leser noch lange nach dem Zuklappen des Buches beschäftigt.

Bärbel Meyer-Klinge

Juni 2019